



Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AÖR)
Memellandstraße 15, 24537 Neumünster

Schleswig-Holsteiner Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
Vorsitzender Jan Kürschner
Per Mail an: innenausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4860

E-Mailkontakt
Udo.Harriehausen@forst-sh.de

Mein Zeichen / Ihr Zeichen
Anhörung v. 11.03.2025

Durchwahl Datum
+49 (0) 4321/5592-0-130 30.04.2025

Nachhaltiges Flächenmanagement in Schleswig-Holstein 2024 Bericht der Landesregierung Drucksache 20/2712

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersende ich meine Stellungnahme zu der unter Betreff aufgeführten Vorlage.

Eine grundsätzliche Aussage sei vorangestellt:

Der Auftrag der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF) besteht im Rahmen eines nachhaltigen Flächenmanagements, der Mit-Umsetzung des landespolitischen Ziels von 12% Waldanteil an der Landesfläche sowie der Umsetzung von biologischem Klimaschutz in der Schaffung und Erhaltung von Wald.

Waldflächen sind durch das LWaldG nachhaltig geschützt und müssen bei Umwandlung von Wald in andere Nutzungsformen bis zur dreifachen Fläche ausgeglichen werden. Diese beiden Aspekte verhindern zwar nicht die Flächenversiegelung, sind aber ein wichtiger Beitrag im Sinne der Daseinsvorsorge und als Ausgleich zur allgemeinen Flächeninanspruchnahme durch Siedlung, Infrastruktur und waldfreier Landschaft.

Nachfolgend sind konkrete Anmerkungen zur Drucksache unter Nennung der Seite und des Absatzes aufgeführt.

S. 3

Abs. 2

Hier sollten auch Energie- und sonstige Infrastrukturtrassen einbezogen/aufgeführt werden.



S. 4+5

Waldböden leisten einen wichtigen Beitrag im Sinne des auf Seite 5 genannten Landesprogramms. Dazu gehören Erhalt von bodengebundener Biodiversität, Wasserrückhalt, Trinkwassergenese, Kohlenstoffbindung und Weiteres. Vitaler, funktionsfähiger Boden ist eine entscheidende Voraussetzung für einen gesunden klimastabilen Wald und dessen Multifunktionalität. Im Rahmen der naturnahen und nachhaltigen Wirtschaftsweise der SHLF steht der Boden und dessen Schutz im besonderen Fokus. Flächenzuwachs der SHLF bedeutet aktives Handeln im Sinne des Landesprogramms.

Zunehmend ist für große Infrastrukturprojekte jedoch Waldinanspruchnahme festzustellen (TenneT OKL, Hinterlandanbindung Fehmarnbeltquerung).

Auf Seite 4 Abs. 4 sollte aufgrund der vorgenannten Punkte und deren Relevanz auch Wald textlich mit aufgenommen werden.

S. 6+9

Hier sollten ebenfalls Energie- und sonstige Infrastrukturtrassen aufgenommen werden.

S. 10 letzter Abs.

Obwohl offizielle Nomenklatur, könnte für den Begriff „Unland“ eine passendere Alternative gefunden werden.

S. 16

Die kombinierte Nutzung Freiflächen-PV / biologischer Klimaschutz (z.B. renaturierte Nassflächen/Niedermoore) könnte einbezogen werden.

S. 25

Die SHLF könnten angesichts ihrer Kompetenz einen Beitrag zur Umsetzung eines Flächenrecycling (Neuwaldbildung aufgelassener Flächen) leisten.

S. 42

Wald und dessen wichtiger Beitrag für Flächen-, Boden- und Biodiversitätsschutz sowie Daseinsvorsorge sollte begrifflich mit aufgeführt werden. Das 12%-Ziel Waldanteil an der Landesfläche sollte unter Einbeziehung aller möglichen Optionen, inkl. eines Flächenrecycling, verfolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Chris Freise